



JOURNAL

Informationsschrift der Betriebssportgemeinschaft im Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Nr. 7

März 2000



Vier Jahrzehnte BSG – Grund genug, am Freitag, 26. Mai 2000, unter der Schirmherrschaft von Bundesminister Karl-Heinz Funke ein Fest zu feiern. Für den sportlichen Teil stehen ab 11 Uhr die Sportanlagen des Berufskollegs des Rhein-Sieg-Kreises und des Helmholtz-Gymnasiums in der Rochusstraße (gegenüber BML) zur Verfügung. Auf Grund des reichhaltigen Sport-

angebots, unter anderem Fußball, Volleyball, Tennis, Tischtennis, Badminton, Basketball, Squash, Skat, Schach, aber auch 5000m-Geländelauf und Armbrustschießen, dürfte für jeden BMLer etwas dabei sein.

Nach der sportlichen Betätigung kann man ab 19 Uhr bei der Abendveranstaltung in der Landjugendakademie in Röttgen bei kalt/warmem Buffet

den Tag in geselliger Runde ausklingen lassen. Die engagierte Band wird hoffentlich viele dazu verleiten, das Tanzbein zu schwingen.

Sowohl Bundesminister Karl-Heinz Funke als auch der Parlamentarische Staatssekretär Dr. Gerald Thalheim und Staatssekretär Dr. Martin Wille haben für diesen Tag ihre Teilnahme zugesagt. (ds)

BSG-BML zu Besuch in Budapest

Im Rahmen der regelmäßigen Treffen der Betriebssportgemeinschaften der Landwirtschaftsministerien von Frankreich, Österreich, Ungarn, den Niederlanden und Deutschland ist die BSG-BML in der Zeit vom 23. bis 27. Juni 1999 bei unseren Kollegen in Budapest zu Gast gewesen. Der erste Besuch der BSG-BML in Budapest war 1989.

Sportlich gesehen haben wir diesmal – gemessen an 1989 – weniger gut abgeschnitten. Die großen Gewinner waren die französischen Kollegen (Fußball, Volleyball, Tischtennis, Tennis); im Schach und Schießen haben die Niederlande bzw. Ungarn gewonnen. Innerhalb des allgemeinen Informationsprogramms ist den Gästen am Beispiel der Konser-

venfabrik „Globus“ und der Sekthertellerin „Törley“ ein guter Einblick in die Bemühungen Ungarns gegeben worden, seine Position auf dem Markt wiederzugewinnen.

Durch die Anwesenheit der Parlamentarischen Staatssekretäre Dr. Szabadi (Ungarn) und Dr. Gerald Thalheim (Deutschland) hat das

Treffen eine deutliche politische Unterstützung auch für die Zukunft erhalten. Denn die Anwesenheit eines politischen Repräsentanten einer Gastdelegation ist erstmalig in der Geschichte dieser Treffen gewesen. Hervorzuheben ist dabei, dass beide Parlamentarischen Staatssekretäre an dem Fußballspiel Ungarn gegen Deutschland aktiv teilgenommen haben.

Herr Dr. Thalheim hat – unter großen Beifall – alle Teilnehmer für 2001 nach Deutschland (Region Bonn/ Köln) eingeladen. (og)



Skitour 2000 nach Vigo di Fassa-Berge in der Nähe des Himmels

Am Freitag, 28. Januar 2000, gegen 22 Uhr starteten wir ab BML in guter Stimmung mit vielen netten Sportkolleginnen und -kollegen zur Nachtfahrt in Richtung Süden. Schon allein die Busfahrt unserer diesjährigen Skitour war atemberaubend und spannend. Am frühen Morgen des Samstages

garten. Hervorragend präparierte und sehr abwechslungsreiche Pisten ließen uns schon am ersten Tag erahnen, dass ausgezeichnete Bedingungen für eine gute Skiwoche vorhanden waren. Am dritten Tag haben wir uns bei strahlendem Sonnenschein an die „SellaRonda“ gewagt; ein Erlebnis, das alle

sind. Hierzu haben nicht zuletzt auch die „Vorfahrer“ beigetragen, die alle Skiläufer sicher und wohlbehalten durch ein sehr abwechslungsreiches und immer wieder neues, faszinierendes Gelände führten.

Im hervorragend familiengeführten „Hotel Olympic“ wurden wir mit kulinarischen Überraschungen täglich verwöhnt. Abends an der Bar – was nicht zuletzt auch der Leitung des Hotels zu verdanken war – herrschte eine ungewöhnlich familiäre, harmonische Stimmung mit viel Spaß, Gesang und guter Laune. Alte Freundschaften wurden gepflegt und neue geschlossen.



fuhren wir durchs Eggertal über den Karerpass vorbei am Rosengarten, einem der landschaftlichen Glanzpunkte der Dolomitenstraße. Unser Ziel, Vigo di Fassa, Hotel Olympic, erreichten wir gegen 10 Uhr. Die Koffer ins Zimmer, kurz frisch gemacht, ging es mittags bereits zum Skifahren am Rosen-

Sportfreunde begeisterte. Wie im Rosengarten und Latemar sind hier die eindrucksvollen Zinnen der Dolomiten aus nächster Nähe den ganzen Tag über zu sehen.

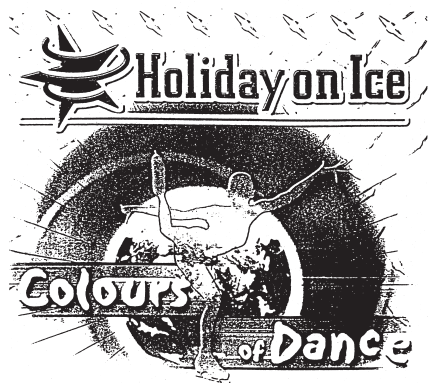
Ich denke, dass alle Skiläufer in dieser Woche auf ihre Kosten gekommen

Unser Busfahrer „Herbert“ hat uns – wie immer – bestens betreut. Am Nachmittag nach einem erlebnisreichen Skitag wartete er mit Glühwein am Parkplatz auf uns. Er und auch wir waren täglich froh, wenn alle wieder heil am Bus erschienen und uns in fröhlichen Gesprächen über den Skitag austauschen konnten. Zurück im Hotel wurden beim Après-Ski ein kleines oder auch zwei Biere mit den Skifreunden getrunken.

Die diesjährige Skitour war wieder ein riesiges Erlebnis, und alle waren sich einig, im nächsten Jahr sind wir wieder dabei! (ww)

Mit Eislaufgala ins BSG-Jubiläums-Jahr

Mit einem Highlight startete die BSG-BML in das Jahr 2000. Eine Fahrt zu „Holiday on Ice“ nach Köln machte den Auftakt ins Jubiläumsjahr. Nach nur wenigen Tagen waren die Karten schon vergriffen. Die dann



nachgeordneten Karten fanden ebenfalls schnell ihren Käufer. So ging es mit großer Truppe am 19. Januar 2000 nach Köln in die riesige Kölnarena. Eine Sporthalle, die alleine schon einen Besuch wert ist. Die Platzreihen war hervorragend ausgewählt, so dass das Eisspektakel von allen gut verfolgt werden konnte. Mit Tanzdarbietungen auf Schlittschuhen durch das 20. Jahrhundert und guten künstlerischen Darbietungen war dies eine rundherum gelungene Veranstaltung. (jc)

– 18, 20
nur nicht passen

Hans Lotzien ist BML-Skatmeister 1999

Obwohl er beim „Weihnachts“-Turnier am 15. Dezember 1999 den Tagessieg dem Skatfreund Fritz Johannes überlassen musste, war sein in den drei vorangegangenen Turnieren herausgespielter Vorsprung mehr als ausreichend: Hans Lotzien wurde BML-Skatmeister 1999 und nahm aus der Hand des BSG-Vorsitzenden Dr. Ortwin

Gottsmann den Wanderpokal der BSG-BML entgegen. Er gewann den Titel mit sehr guten 5.934 Punkten vor Heinz Giese (5.036 Punkte) und dem BML-Pensionär Josef van Hees (4.950 Punkte). Damit konnte sich Hans Lotzien bereits zum achten Mal in die Siegerliste des seit 1976 ausgetragenen Wettbewerbs „BML-Skatmeisterschaft“ eintragen. Er führt auch die „ewige Bestenliste“ an, gefolgt von Georg Wolsfeld und Heinz Giese mit fünf bzw. vier Titeln.

An den vier Turnieren 1999 nahmen insgesamt 17 Skatspieler/-innen teil, darunter auch vier BML-Pensionäre. Silvia Schwingen hielt recht erfolgreich das Banner der Frauen in dieser doch sonst stark von Männern beherrschten Domäne hoch. Betrübtlich stimmt jedoch die insgesamt niedrige Teilnehmerzahl. Ohne unsere treuen Pensionäre, die bei fast jedem Turnier anwesend sind, sähe es noch schlechter aus.

Deshalb an alle BML-Angehörigen die Bitte: Wenn Sie gerne Skat spielen, aber bisher noch nicht den Weg zur Skatgruppe der BSG-BML gefunden haben, fassen Sie sich ein Herz und machen Sie mit! Viermal im Jahr im geselligen Kreis für mehrere Stunden einen herzhaften Skat zu „dreschen“, hat auch seine Reize. Es sind beileibe nicht alles „Profis“, die bei den Turnieren zur BML-Skatmeisterschaft mitspielen. Und bei einem Fehler wird einem auch nicht gleich „der Kopf abgerissen“. Deshalb die Devise für diejenigen, die bisher noch nicht mitgemacht haben: Frisch gewagt ist halb gewonnen! Neue Mitspieler/-innen sind jederzeit herzlich willkommen. Für weitere Informationen steht interessierten Newcomern Spartenleiter Detlef Weppeler (Hs. 12, Zi. 210; Tel.: 4253) jederzeit gerne zur Verfügung.

Da die Skatgruppe innerhalb der BSG-BML dieses Jahr 25 Jahre besteht und die BSG selbst ihr 40-jähriges Jubiläum begeht, ist zur Feier dieses doppelten Ereignisses die

In eigener Sache

40 Jahre BSG-BML,

ein Anlass zum Feiern, aber auch zum Blick zurück zu den Anfängen.

Begonnen hatte es mit einigen wenigen Sportarten. Dank des großen Engagements einiger Sportbegeisteter konnte das Angebot der BSG BML jedoch rasch ausgeweitet werden. Die Zahl der Mitglieder nahm zu und weitere Veranstaltungsangebote wie gemeinsame Skifreizeit und Musicalbesuche erfreuten sich immer größerer Beliebtheit.

Wichtige sportliche Ereignisse in den letzten vier Jahrzehnten waren neben den gemeinsamen Sportfesten mit dem BMA und der heutigen BLE vor allem die internationalen Treffen mit den BSGen der Landwirtschaftsministerien zahlreicher europäischer Länder. Das nächste internationale Sportfest wird 2001 in Bonn stattfinden.

Zunächst feiern wir jedoch am Freitag, 26. Mai, unser 40-jähriges BSG-Jubiläum. Alle BMLer auch die, die sonst nicht im Betriebssport aktiv sind, sind herzlich eingeladen und aufgerufen, sich an diesem Tag sportlich zu betätigen. Durch Ihre Teilnahme tragen Sie zum Gelingen des Festes bei.

Dr. Dieter Schneider

Durchführung eines zusätzlichen Jubiläumsturniers am 26. Mai 2000 geplant. Daneben werden im Laufe des Jahres wie gewohnt vier Turniere zur Ermittlung des Skatmeisters 2000 durchgeführt. (dw)

Meistertitel für Schachspieler des BML

Erst nach der letzten der sieben Spielrunden stand der Einzelmeister im Schach des Betriebssportkreisverbandes Bonn fest. Hans Lotzien, oftmaliger Gewinner der Meisterschaft und seit vielen Jahren Leiter der Schachgruppe der BSG, verwies mit sechs

Punkten aus sieben Partien seine Konkurrenten auf die Plätze. Insgesamt nahmen 22 Spieler aus acht Betriebssportgemeinschaften teil. Zudem gewann Hans Lotzien als Oberligaspieler des Godesberger SV in diesem Jahr sowohl die Pokalmeisterschaft als auch die Einzelmeisterschaft im Schachbezirk Bonn/Rhein-Sieg.

Auch die Schach-Mannschaft der BSG verbuchte einen großen Erfolg. Als Zweitplatzierter der Bezirksklasse gelang der Aufstieg in die Bezirksliga. Hierzu trugen neben Hans Lotzien auch die BMLer Heinz Giese, Dr. Manfred Rauth, Klaus-Jürgen Schmaltz, Norbert Walter, Felix Wimmers sowie zwei Gastspieler bei. (d)

Goldene Bilanz beim Sportabzeichenwettbewerb 1999



Sage und schreibe 10 Absolventen des Sportzeichens konnte Spartenleiter Jürgen Landgrebe im Rahmen einer Verleihungsfeier das goldene Sportabzeichen überreichen. Die erfolgreichen Sportler hatten die Leistungsanforderungen zum Erwerb des Sportabzeichens bereits mindestens fünfmal erfüllt.

Aber nicht nur die große Ausbeute an goldenen Sportabzeichen machte 1999 zum Rekordjahr der Sportabzeichensparte des BML. Mit insgesamt 25 verteilten Sportabzeichen war der Erfolg der von Jürgen Landgrebe betreuten Gruppe so groß wie nie zuvor.

Dieses gute Abschneiden aller Teilnehmer sollte Interessierte, die mehr für ihre allgemeine Fitness tun möchten und bisher nicht am Sportabzeichenwettbewerb teilgenommen haben, als Vorbild dienen. Um an Leistungen alter Tage anzuknüpfen, oder die aktuelle Fitness zu testen, kann die erfolgreiche Bilanz 1999 auch als Ansporn für alle gelten, die früher schon das Sportabzeichen absolviert haben oder dies nunmehr nachholen möchten. (jl)

Die Sportabzeichenabsolventen 1999 (nicht aufgeführt sind Familienangehörige von BMLern):

Gold

Jürgen Erdmann, Bernd Göllner, Dr. Eckehard König, Dr. Uwe Kosmack, Dr. Helmut Lörken, Monika Paschke, Winfried Pernau, Reinhard Schiffner, Karl-Wilhelm Schulze-Weslarn, Sybille Wulf

Silber

Dr. Theodor Bühner, Dr. Karl von Ledebur, Rainer Meyer, Brigitte Roggendorf, Winfried Welsch, Susann Zenge

Bronze

Friedel Cramer, Dr. Christian Hubrich, Peter Neuland, Dr. Karl-Wilhelm Schopen

Veranstaltungshinweise

- 1) **Jahreshauptversammlung**
Dienstag, 28. März 2000,
15.00 Uhr im BML
- 2) **Jubiläumsveranstaltung**
40 Jahre BSG
Freitag, 26. Mai 2000

SPARTENSPLITTER



Ausgleichsgymnastik mit Musik

Fit und Fertig? Nicht so die Sportler und Sportlerinnen der BML-Gymnastikgruppe. Bei der Ausgleichsgymnastik mit Musik treffen sich Leute, die zwar etwas für ihre Gesundheit tun, aber sich nicht dafür quälen wollen. Wir turnen in bequemer Kleidung und die Übungen

sind so gestaltet, dass jeder, ob jung oder alt, ob Anfänger oder Fortgeschrittener, das Training mitmachen kann. Die Gruppe hat zur Zeit 33 Mitglieder, davon 26 Frauen und 7 Männer. Die Gymnastikstunde findet einmal wöchentlich dienstags in der Zeit von 17:00 bis 18:30 Uhr in der Turnhalle der Derletalschule in Duisdorf statt.

Zwei Übungsleiterinnen stehen der Gymnastikgruppe zur Verfügung. Sie

leiten im wöchentlichen Wechsel die Übungsstunde und sorgen dafür, dass sämtliche Übungen wirbelsäulengerecht durchgeführt werden. Aufwärmtraining, Dehn-, Lockerungs- und Kräftigungsübungen gehören zu jeder Stunde. Dadurch bleibt die Muskulatur locker und beweglich und Verkrampfungen, die durch Bewegungsmangel, lange gleichbleibende Sitzhaltung und Alltagsstress entstanden sind, werden gelöst.

Dass es den Sportlern nicht nur Spaß macht, gemeinsam in entspannter Atmosphäre zu turnen, sondern auch zu feiern, davon zeugt die rege Teilnahme sowohl bei der Sommerwanderung im Siebengebirge als auch bei der traditionellen Weihnachtsfeier. Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen.



Fitness-Gymnastik mit Musik

Die Gymnastik findet jeden Montag, mit Ausnahme der Schulferien, von 17.30 bis 19.30 Uhr in der Halle des Berufskollegs, Rochusstraße 30, statt. Die Sparte wurde 1993 gegründet, um arbeitsplatzbedingte Fehlhaltungen auszugleichen, aber auch zur allgemeinen Fitness der Teilnehmerinnen und Teilnehmer und letztendlich, um Bewegung und Spiele anzubieten.

Begonnen wird mit Aufwärmen durch Laufen und Bewegung, anschließend folgt zielgerichtete Gymnastik und Kreislaufbelastung, d.h. ein etwa 15 Minuten dauernder Lauf. Integriert in die Fitneß-Gymnastik sind auch Elemente der Wirbelsäulengymnastik und zur Winterzeit Übungen, die auf das Skifahren vorbereiten.

Zu dem allgemeinen Mitgliedsbeitrag der Betriebssportgruppe wird noch ein weiterer Beitrag von 75,- DM pro Person und Jahr erhoben, um den Übungsleiter dieser Sparte zu finanzieren. Rund 15 von etwa 30 Personen beteiligen sich regelmäßig jeden Montag, daneben gibt es 5-10 gelegentliche Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Die Sportler und Sportlerinnen kommen aus dem BML, aber auch aus dem BMA, dem Auswärtigen Amt und anderen Betrieben. Bei Wettkämpfen und Sportfesten war diese Gruppe nicht vertreten.



Fußball

Fußball ist zwar nicht unser Leben, aber es gibt kaum etwas, was uns montags zwischen 18.00 Uhr und 20.00 Uhr vom Kicken abhält (nur Rücksprachen bei Staatssekretär aufwärts werden als Entschuldigung akzeptiert). Wie auch in den letzten Jahren steht uns im Sommer der Rasenplatz des Helmholtz-Gymnasiums zur Verfügung; im Winter geht es in die angrenzende Halle.

Im zurückliegenden Jahr war die Beteiligung montags recht gut, so dass wir durchgehend unseren Spielbetrieb aufrechterhalten konnten. Höhepunkt war – natürlich – das internationale Treffen in Budapest. Objektive Beobachter bestätigen einhellig, dass Moral, Kampfgeist und Motivation stimmten. Aber leider machte der Fußballgott im entscheidenden Moment eine lange Mittagspause und so wurde unserer Mannschaft die Platzierung vorenthalten, die sie moralisch verdiente hatte.

Besser lief es bei unserem traditionellen Besuch in Frankfurt bei der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE). Nach unglücklichem Rückstand konnte unser Team das Spiel noch umbiegen und schaffte ein hoch verdientes Unentschieden. Nach dem Spiel hörte man in der Kabine sogar den Ausspruch: „Noch 10 Minuten mehr und die Frankfurter hätten aber was erleben können“. Die Einschätzung blieb unwidersprochen, wahrscheinlich weil der größte Teil der Mannschaft noch von Wadenkrämpfen geschüttelt auf dem Spielfeld lag und dem Rest schlichtweg die Luft für überflüssige Reden fehlte.

Leider mussten wir in der abgelaufenen Saison Spieler an konkurrierende B-Vereine (Berlin und Brüssel) abgeben. Wir hoffen, dass sie uns trotzdem in Zukunft für nationale und internationale Großereignisse zur Verfügung stehen werden. Dazu gehört natürlich das geplante Fußballturnier anlässlich unseres Sportfestes am 26. Mai. Vielleicht gelingt es uns ja dann einmal innerhalb der regulären Spielzeit unsere Gegner das Fürchten zu lehren. Denn ein Fußballspiel dauert bekanntlich 90 Minuten und keine zehn Minuten länger.



Badminton

Für das Jahr 1999 ist ein großer sportlicher Erfolg zu vermelden. Zu dem Sportfest der BLE reiste im September 1999 eine starke Delegation aus zwei Spielern der Badmintongruppe nach Frankfurt. Die Pokale in Form gut gekühlter spritziger Tropfen für den ersten und zweiten Platz bei den Herren waren hart erkämpft. Sie wurden von Siegern und Besiegten und vielen Tischnachbarn (es waren ausnehmend große Pokale) gemeinsam begutachtet.

So erfolgreich sind wir natürlich nicht immer. Aber wir müssen auch keine Niederlagen in Meisterschaftsspielen einstecken, weil wir daran gar nicht teilnehmen. Dazu fehlen uns die erforderlichen Damen – nach wie vor. Dieser Jahresrückblick ist somit gleichzeitig eine Aufforderung an die immer-malwieder-hereinschauenden Kolleginnen ab dem Jahr 2000 den lange gefassten guten Vorsatz, dauerhaft aktiv zu sein, in die Tat umzusetzen. Neuzugänge sind uns ganz besonders willkommen – auch Männer.

Badminton wird außer in den Schulferien jeden Montag von 19.45 bis 22.00 Uhr in der Sporthalle des Berufskollegs des Rhein-Sieg-Kreises in der Rochusstraße (gegenüber BML) gespielt. In der Halle stehen fünf Felder zur Verfügung. Für ausreichend Bewegungsmöglichkeit ist somit gesorgt.



Kegeln

Der Spielbetrieb der inzwischen 12köpfigen Kegelgruppe (je 6 Frauen und Männer), manchmal ergänzt durch Gastkegler, findet nach wie vor alle 4 Wochen dienstags von 16.45. bis 19.45 Uhr auf der Kegelbahn in der Landjugendakademie in Röttgen statt. Kegeltermine 2000: 22.02., 21.03., 18.04., 16.05., 13.06., 11.07., 08.08., 05.09., 31.10. und 28.11. Eine Teilnahme an Vereinswettkämpfen erfolgt nicht mehr.

Ein besonderes Sportereignis war die Teilnahme von 2 Keglerinnen und 6 Keglern (einschließlich 2 Gastkegler) am BLE-Sportfest im September 1999 in Frankfurt. Den beiden Gastkeglern gilt nochmals unser besonderer Dank. Unter den ca. 25 Teilnehmern konnten wir auf ungewohnten, aber gut gepflegten Asphaltbahnen, wo Zufälligkeiten keine Seltenheit waren, sehr gute Platzierungen erringen:

1.	Wolfgang	Ferber	153 Holz
2.	Alfred	Frießem	150 Holz
3.	Joachim	Borchardt	137 Holz
4.	Ursula	Böning	132 Holz.

Zusammen mit den Aktiven anderer Sparten fand die Veranstaltung im Innenhof der BLE einen fröhlichen und harmonischen Abschluss.



Basketball

Im Jahr 1999 ging es bei uns wieder mächtig sportlich und unserem Motto entsprechend „Fair geht vor“ zur Sache. In unseren Trainingsstunden (dienstags von 18.30-20.00 Uhr in der Turnhalle der Derletalschule) wurden unsere Basketballbälle auf Hochtouren gebracht und die Sporttrikots durchgeschwitzt. An der Zusammensetzung der Spieler/innen hat sich bisher wenig geändert, wir sind immer noch Korbjägerinnen und Korbchenjäger aus dem BML und BMA. Dank gebührt der BSG, die uns in diesem Sportjahr einen neuen Basketball gesponsert hat.



Leider verloren wir aufgrund des Regierungsumzuges nach Berlin auch die ersten leidenschaftlichen Basketballer an Teams der Hauptstadt. Unsere Heike Bodenstern und unser Axel Schlote wurden aber gebührend mit einer zünftigen Grillfete und Tränen in den Augen verabschiedet. Wie jedes Jahr kamen unsere geselligen Zusammenkünfte bei einem Glas Bier oder Wein nach dem Training nicht zu kurz. Diese geselligen Runden haben uns noch enger zusammengeschweißt. Das Interesse am Basketball ist bei einigen so groß, dass des öfteren gemeinsam zu Punktspielen der Telekom Baskets gegangen wird.

Im Jahr 1999 konnte auch eine Basketballerin am Internationalen Sportlertreffen in Ungarn teilnehmen und in einer gemischten internationalen Mannschaft spielen.



Sportschießen

Training und Wettkampf der Gruppe Sportschießen fanden wie in den vergangenen Jahren auf der Schießsportan-

lage der Sportschützen Odendorf statt. Leider wurde das Angebot zu wenig genutzt. Nicht alle Teilnehmer am Internationalen Sportfest in Budapest konnten vor der Abfahrt am Training teilnehmen. Für die BSG starteten Dieter Kortegast, Winfried Welsch, Rainer Trageser und Albert Hamp. Diese Schützen nahmen an folgenden Wettbewerben teil:

- Gewehr 50 m, cal .22 lfB, auf Tierscheiben, freihändig und aufgelegt
- Schrotflinte, 50 Schuß auf Tontauben und Kippphase.

Die Mannschaftswertung gewann Ungarn mit 1562 Punkten überlegen. Es folgten Österreich (1425), Deutschland (1214), Frankreich (621) und die Niederlande (559). Bei der Gesamteinzelwertung belegte Ungarn die drei ersten Plätze. Dieter Kortegast wurde 7., Winfried Welsch 11., Rainer Trageser 12. und Albert Hamp 15. Mit den Ergebnissen konnten wir sehr zufrieden sein, insbesondere, wenn berücksichtigt wird, dass die durchgeführten Disziplinen für die meisten von uns Neuland waren und

Albert Hamp noch nie an einem Schießen teilgenommen hat. So war das Internationale Sportfest in Budapest für alle Schützen ein voller Erfolg und ein besonderes Erlebnis. Da für einige am Schießsport Interessierte der Samstagvormittag nicht für eine Teilnahme am Training in Frage kommt, wird vom Leiter der Schießsportgruppe nach vorheriger Absprache auch eine Teilnahme am Training der Sportschützen Odendorf (Samstag von 15 bis 18 Uhr, Sonntag von 10 bis 12 Uhr und Donnerstag von 19 bis 22 Uhr) angeboten. Sportgeräte und Ausrüstungsgegenstände können vom Odendorfer Verein gestellt werden.

Seit Sommer 1997 haben die Sportschützen Odendorf eine Bogenschießanlage auf dem Freigelände eröffnet. Ab April kann bei schönem Wetter diese Anlage samstags und sonntags zu den angegebenen Zeiten benutzt werden. Leihbögen stehen für Anfänger und Fortgeschrittene zur Verfügung. Mit Blick auf das Internationale Sportfest 2001 ist zu wünschen, dass sich weitere Mitglieder der BSG für das Schießen interessieren.



Squash

Für die Squasher war 1999 sportlich wie gesellschaftlich ein sehr erfreuliches Jahr. Beim jährlichen Sportfest der BLE in Frankfurt konnte erstmals in der langjährigen Geschichte dieser Veranstaltung sowohl der Wanderpokal für die Damen wie auch der für die Herren von BML-Angehörigen gewonnen werden. Petra Steffens gewann überlegen die Damenkonkurrenz, Dr. Erich Paetz nach hartem Kampf den Wettbewerb der Herren.

Viel Gesprächsstoff innerhalb der BML-Squashgruppe entstand durch die Einführung einer gemischten Rangliste im sog. Pyramidensystem. Mit einem viel diskutierten, inzwischen mehrfach veränderten Regelwerk wird der sportliche und taktische Ehrgeiz in quasi geometrische Bahnen gelenkt und mit einem entsprechenden Platz auf der EDV-gestützten Pyramide visualisiert. Der gesamte Spielbetrieb wurde dadurch spürbar angeregt, das Experiment kann als gelungen gelten. Um einer Verfestigung von Positionen entgegen zu wirken, schlug beim Jahreswechsel der allseits gefürchtete „Millenium-Bug“ in die Pyramide ein und wirbelte mühsam erkämpfte Pyramidenplätze zur Freude der weniger hoch Platzierten kräftig durcheinander. Besonderer Dank gilt unserem zuverlässigen „Pyramidenwächter“ Dr. Rolf Krieger, der die Pyramide akribisch bis kryptisch verwaltet.

Erfreulich großen Anklang fand das erstmalig veranstaltete Squashwochenende in Bitburg. Bis auf Heinz Weitz, der wegen frischen Vaterfreuden – Gratulation zu Felix – verständlicher Weise verhindert war, machten alle Squasher begeistert mit. Die herrliche Waldlage der angemieteten Wochenendhäuser am Stausee, der gelungene feuchtfröhliche Grillabend, das gemeinsam organisierte ausgiebige Frühstück und natürlich der intensive Einsatz im Court führten zu der einhelligen Auffassung, die Veranstaltung müsse im Jahr 2000 unbedingt wiederholt werden.



Tennis

In der Bonner Winter-Hallenrunde werden drei Herren-Einzel, ein Damen-Ein-

zel sowie ein Herren-Doppel gespielt. Hierfür stehen zwei Plätze zwischen 20 und 24 Uhr zur Verfügung. Die Hallensaison 1998/99 war nicht so erfolgreich wie in den Vorjahren. Zwei Siege standen doch – fast nicht zu glauben – zwei Niederlagen gegenüber. Es reichte also wieder nicht zum Gruppensieg, aber abgestiegen sind wir auch nicht. In der laufenden Saison werden in einer Hin- und Rückrunde insgesamt sechs Spiele ausgetragen. Auch diesmal ist der Gruppensieg gefährdet, da die Hinrunde mit zwei Siegen und einer Niederlage abgeschlossen wurde.

Im Vorjahr waren sie noch die Entdeckung der Saison. In diesem Winter mussten die „High-Flyer“ der zweiten Mannschaft jedoch einige herbe Niederlagen einstecken. Nur einem Sieg aus der Vorrunde stehen drei Niederlagen gegenüber. Die Moral dieser spielfreudigen Truppe ist dennoch ungebrochen. Darüber hinaus ist für die nächste Zeit ein geselliger Tennisabend mit einer kleinen Ranglistenrunde geplant. Hier wird mit verbissenen Ausscheidungskämpfen gerechnet, denn welcher Tennisspieler räumt schon gerne seinen Platz für einen anderen.

Bei den Medenspielen 1999 im Kreisverband Köln haben die Senioren (alle unter Hundert) einen guten dritten Platz erreicht. In der laufenden Saison konnte erstmals der große Favorit, die Mannschaft des RWE, die mit Peter Meyer angetreten ist, Nummer 3 der deutschen Rangliste bei den Herren 50, mit 6:2 geschlagen werden. Damit stehen alle Möglichkeiten offen, nach 1992 erstmals wieder die Meisterschaft zu erringen.

Alle Jahre wieder, so auch im Jahr 2000, besteht die Möglichkeit auf den Freiplätzen des Berufskollegs in Bonn-Duisdorf zu trainieren. Das Tennistraining für Anfänger und Fortgeschrittene, an dem im vergangenen Sommer 28 Damen bzw. Herren teilnahmen, wird wie in den Vorjahren unter der Leitung von Herrn Haase stattfinden.

Der Höhepunkt des Jahres 1999 war das Internationale Sporttreffen in Budapest. Während in den Mannschaftskämpfen kein Blumenpott zu gewinnen war, erreichte der Spartenleiter mit dem notwendigen Glück das Endspiel, wo er im Tiebreak des dritten Satzes nach eigenem Matchball mit 9:7 unterlag. Die fehlen-

den sportlichen Erfolge wurden durch entsprechendes Engagement und hohen persönlichen Einsatz beim Rahmenprogramm des Veranstalters kompensiert.



Tischtennis

Die Tischtennis-Gruppe, bestehend aus BML- und BMA-Angehörigen sowie einigen Gastspielerinnen, nimmt wie in den Vorjahren mit drei Mannschaften an der Punkterunde des Betriebssportkreisverbandes (BKV) Bonn teil. Nachdem die Mannschaften nach Abschluss der Spielrunde 1998/99 jeweils gute Mittelplätze belegten, haderte vor allem die 2. Mannschaft mit der für die laufende Saison durch den BKV vorgenommenen Gruppeneinteilung. Ohne überhaupt einen Aufstiegsplatz erspielt zu haben, wurde man zwei Leistungsklassen höher eingruppiert. Dies führte dazu, dass die Mannschaft erst im Februar zur Mitte der Rückrunde ihren ersten nicht am grünen Tisch gewonnenen Punktgewinn erzielte.

Am Trainingsfleißigsten sind nach wie vor die Spielerinnen und Spieler der 3. Mannschaft. Angesichts der uns zur Verfügung stehenden großen Sporthalle Brüser Berg mit Spielmöglichkeiten an bis zu sechs Platten wäre eine stärkere Beteiligung durchaus noch zu verkräften. Alle Tischtennis-Interessierten sind deshalb herzlich eingeladen, an unserem Spiel- und Trainingsabend (Donnerstag ab 17 Uhr) mal reinzuschnuppern.

Die rege Teilnahme am schon traditionellen vorweihnachtlichen Treffen ist Ansporn dafür, dieses auch in diesem Jahr wieder zu organisieren.



Volleyball

Montagsgruppe

Im abgelaufenen Jahr konnte der Trainingsbetrieb ohne Probleme durchgeführt werden. Die am Spielbetrieb des BKV Bonn teilnehmende Mixed-Mannschaft konnte in der Saison 1998/99 den 1. Platz belegen. Im laufenden Spielbetrieb der Saison 1999/2000 wird die Mannschaft alles daransetzen, diesen Titel erfolgreich zu verteidigen. Höhepunkt des Jahres

1999 war das im Juni durchgeführte Internationale Sportlertreffen in Budapest, wo die Volleyballmannschaft den 4. Platz belegen konnte.

Darüber hinaus hat eine Mannschaft im September am Betriebssportfest der BLE in Frankfurt und im November am 7. Apfel-Pokal-Turnier des Skiclubs Meckenheim teilgenommen.

Neben dem sportlichen kam natürlich auch wie gewohnt der gesellige Teil nicht zu kurz, wobei besonders der Grillabend und das vorweihnachtliche Essen zu erwähnen sind.

Mittwochsgruppe

Spieler/innen der Mittwochsgruppe haben in den BML-Mannschaften mitgespielt, die die Volleyballer der BSG-BML beim Internationalen Sportlertreffen im Juni 1999 in Budapest und beim Sportfest der BLE im September 1999 in Frankfurt vertreten haben. Die Mitwirkung bei Sportfesten ist für unsere Spieler/innen von besonderer Bedeutung, da hierbei wertvolle Spielerfahrungen gesammelt werden können. Es soll nicht unerwähnt bleiben, dass der erhöhte Einsatz durch den geselligen Teil der Sportfeste reichlich entlohnt wurde. Erfreulich war, dass wir auch in den Sommerferien das Training fortsetzen konnten. Trotz der Ferien war die Beteiligung sehr gut, da viele ihr Hobby nicht missen wollten.

Die Volleyball-Mittwochsgruppe ist eine gemeinsame Gruppe von BML und BMA und trainiert von 17.00 bis 20.00 Uhr in der Turnhalle der Ludwig-Richter-Schule (neben dem BML). Am Beginn des Trainings steht die Gymnastik, und zwar vor allem Dehnübungen, um die Beweglichkeit zu erhöhen und die Verletzungsgefahr so weit wie möglich zu verringern. Es folgen verschiedene Volleyballübungen, bevor wir mit dem eigentlichen Spiel beginnen. Auch der gesellige Teil kommt nicht zu kurz, hervorzuheben ist unser gemütliches Weihnachtssessen.

Leider sind einige unserer Mitglieder nach Berlin umgezogen. Neue Spielerinnen und Spieler, die die Grundtechniken des Volleyballspieles beherrschen sollten, sind deshalb besonders herzlich willkommen.

Sportprogramm der BSG-BML



Ausgleichsgymnastik mit Musik

Dienstags von 17.00 - 18.30 Uhr
Turnhalle Derletalschule
Rene-Schickele-Str. 12
Leitung: Christel Sturm (Tel.: 35 62)
Marga Seuling (Tel.: 21 66)



Badminton

Montags von 19.45 - 22.00 Uhr
Turnhalle des Berufskollegs des
Rhein-Sieg-Kreises, Rochusstr. 30
Leitung: Theo Augustin (Tel.: 43 65)



Basketball

Dienstags von 18.30 - 20.00 Uhr
Turnhalle Derletalschule
Rene-Schickele-Str. 12
Leitung: Angela Rosenauer (Tel.: 41 53)



Fitness-Gymnastik mit Musik

Montags von 17.30 - 19.30 Uhr
Turnhalle des Berufskollegs des
Rhein-Sieg-Kreises, Rochusstr. 30
Leitung: Rainer Meyer (Tel.: 38 37)



Fußball

Montags von 18.00 - 20.30 Uhr
Turnhalle Helmholtz-Gymnasium
(Winterhalbjahr)
Rasenplatz Helmholtz-Gymnasium
(Sommerhalbjahr)
Helmholtzstraße
Leitung: Wolfgang Häbel (Tel.: 41 15)



Kegeln

Dienstags (alle 4 Wochen) 16.45 - 19.45 Uhr
Landjugendakademie Röttgen,
Leitung: Alfred Frießem (Tel.: 37 96)



Schach

Donnerstags ab 17.00 Uhr
Freier Sitzungssaal des BML
Leitung: Hans Lotzien (Tel.: 38 40)



Schießen

Nach Vereinbarung oder
besonderer Ankündigung
Leitung: Hans Hafenmayer (Tel.: 33 09)



Skat

Nach Vereinbarung oder
besonderer Ankündigung
Leitung: Detlev Weppler (Tel.: 42 53)



Sportabzeichen

Mittwochs von 17.30 - 19.30 Uhr
Sportplatz am Flodelingsweg,
Bonn-Endenich,
Leitung: Jürgen Landgrebe (Tel.: 33 18)



Squash

Dienstags von 17.30 - 19.00 Uhr
Town-Squash Bonn-Kessenich
Leitung: Dr. Erich Paetz (Tel.: 42 74)



Tennis

Montags von 18.00 Uhr - 21.00 Uhr
(Sommerhalbjahr)
Tartanplätze Berufsbildende Schulen
Leitung: Norbert Walter (Tel.: 41 38)



Tischtennis

Donnerstags von 17.00 - 20.30 Uhr
Turnhalle Brüser Berg
Leitung: Dr. Dieter Schneider (Tel.: 37 72)



Volleyball, Ballspiele

Mittwochs von 17.00 - 20.00 Uhr
Turnhalle Ludwig-Richter-Schule,
Ludwig-Richter-Straße
Leitung: Rainer Hegenbart (Tel.: 37 38)



Volleyball

Montags von 17.00 - 18.15 Uhr Anfänger
von 18.15 - 20.00 Uhr Fortgeschrittene
Turnhalle Grundschule Medinghoven,
Stresemannstr. 26
Leitung: Ralf Heider (Tel.: 35 29)

Impressum:

Herausgeber: Betriebssportgemeinschaft im Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Redaktion: Dr. Dieter Schneider, Tel.: 0228/529-3772

Beiträge dieser Ausgabe von: Joachim Creutzer (jc), Dr. Ortwin Gottsmann (og), Jürgen Landgrebe (jl), Dr. Dieter Schneider (ds), Winfried Welsch (ww), Detlef Weppler (dw)